



**TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**



**Ettenhausen
Faustball-
Schweizermeister
1994
Kategorie
Schüler**

Turnende Vereine von Ettenhausen

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	61 25 11
	Oberturner	Norbert Scramonzin	61 35 94
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	61 28 53
	Leiterin ad.int.	Rita Eisenegger	61 25 11
Männer	Präsident	Dölf Frei	61 24 71
	Oberturner	Ernst Wägeli	61 25 72
	Senioren	Moritz Sprenger	61 23 38
Volleyball	Präsidentin	Rita Eisenegger	61 25 11
	Trainer	Fredi Meier	61 23 19
Jugi Mädchen	Mädchen 1	Uschi Schmid	61 18 04
	Mädchen 2	Rahel Schmid	61 20 84
Jugi Knaben	Obmann	Urs Doggweiler	61 27 82
	Knaben 1	Robert Zehnder	61 23 04
	Knaben 2	Erwin Stahel	61 22 92
Mu-Ki-Tu	Leiterin	Karin Metz	61 17 38
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	61 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier Rietstr. 5 8355 Aadorf	61 24 30
	Administration	Trudy Huber Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	61 14 20



Peter Högger dipl.Verkehrslehrer IAP/AZV

Telefon
052 6125 15

Natel
077 713150

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 3 / September 1994 21. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

**Herbst
OL - Zeit
Erfolge im Faustball**

Liebe Turnerfamilie
Geschätzte Leserinnen und Leser

Mit dem Beginn des Schuljahres nehmen die meisten turnenden Vereine den in den Sommerferien reduzierten Betrieb wieder voll auf. Nicht so die Jugend- und Schüler-Faustballer. Sie haben in den Sommerferien an verschiedenen Turnieren teilgenommen und sich so eine Form aufgebaut, die ihresgleichen sucht. So haben wir denn in Ettenhausen seit neuestem auch eine Schweizermeister Mannschaft. Nicht nur eine Mannschaft, auch andere Jugendliche, teils sind es die gleichen, waren in einer Auswahl-Mannschaft vertreten, die den Meistertitel errungen haben. Solche Erfolge freuen uns natürlich, sie verpflichten aber auch.

Im Herbst werden in unserer Gegend verschiedene Orientierungsläufe angeboten. Wie wäre es, wenn auch Sie wieder einmal so etwas machen würden? Das Laufen in der Natur, als natürlichste Sache der Welt für den Menschen, ladet uns doch geradezu ein. Auch Familien, die es etwas gemütlicher nehmen wollen, können daran teilnehmen. Also versuchen wir es. Auskünfte erhalten Sie bei allen Riegenleitern.

Edgar Eisenegger, Präsident Aktive



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

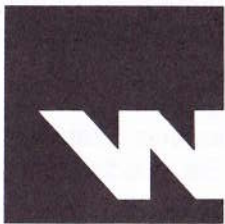
Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei
Inhaber Max Eschler

Dorfstrasse 7, 8356 Ettenhausen

Telefon 052/ 61 23 13

Telefax 052/ 61 15 61



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073 43 18 07
8356 Ettenhausen, Tel. 052 61 18 20

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 61 23 01



Guido Fisch

TV Gratulationen TV Infos TV

Guido Zehnder und Lukas Müller haben beide die Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Der ganze TV gratuliert. Wer hat da etwas von einer Runde gesagt?

Robert Zehnder, Urs Rupper und Michael Ullrich haben am Technikum die Vorprüfungen bestanden. Gratulation und macht weiter so!

Aus dem Militär erreichte uns ein Kartengruss von Lukas Müller. Bevor wir jedoch reagieren konnten, war er wegen eines Unfalles schon wieder zu Hause. Übung abgebrochen! Gute Besserung.

Der November hat es mit den Geburtstagen in sich. So feiert zum Beispiel Monika Steffen am 12. einen Runden! Habt Ihr schon etwas von einer Einladung gehört?

Den verschiedenen Auswahl-Schweizermeistern im Faustball (Schüler und Jugend) gratulieren wir. Top - Leistung!!

Unter ihrem Trainer Ernst Wägeli wurde die Schülermannschaft von Ettenhausen Schweizermeister im Faustball 1994. Wir gratulieren der ganzen Mannschaft, dem Trainer sowie allen Helfern recht herzlich.

Jugi Gratulationen Jugi Infos Jugi

Am Kreisjugispieltag in Münchwilen hat unsere Jugi mit zwei Mannschaften teilgenommen. Die Jüngeren spielten Jägerball, die Älteren Korbball. Wegen eines unverzeihlichen Formfehlers -nicht das erste Mal- wurde die Jägerballmannschaft, die zuvor alles gewonnen hatte, aus dem Rennen um den Gesamtsieg geworfen. Die Enttäuschung war natürlich gross. Die Korbballer wurden erst im Halbfinal bezwungen und kamen so auf den 4. Platz, was gerade einen Rang neben der Berechtigung für den Kant. Final bedeutete. Versuchen wir es nächstes Jahr wieder.

Wir suchen immer noch Jugileiter! Wer kann uns helfen?

SCHMIDAG

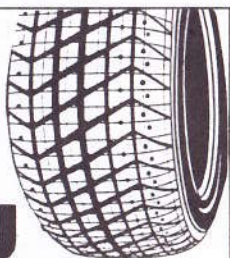
Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48
Habsburgstrasse 30
8222 Beringen Tel. 053 25 72 22
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



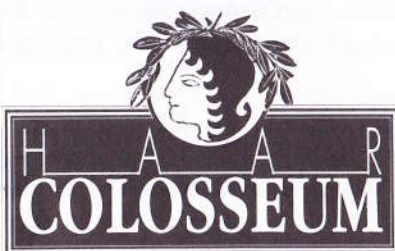
Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 61 29 45



PNEU

BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf
Tel. 052-61 28 58
Fax 052-61 25 30



für Sie + Ihn
Solarium

Hauptstrasse 22
Telefon 052 / 61 25 15
8355 Aadorf

Volleyball: Vergleichswettkampf mit dem Kanton St. Gallen

Aus den letzten Vereinsnachrichten konnte man vernehmen, dass sich die Volleyballerinnen dank dem Kategoriensieg an der Wintermeisterschaft für den **Vergleichswettkampf mit dem Kanton St. Gallen** qualifizieren konnte. Wie dieser Tag für die Ettenhausener Mannschaft verlief, berichtet Ihnen nun der treuste Begleiter bei jedem Wettkampf: **ein Volleyball!**

Horch, wer stochert denn da an einem Sonntagmorgen im Schlüsselloch? Wenn ich schon um 7.15 Uhr aus dem Turnhallenschrank geholt werde, muss heute schon etwas Besonderes los sein. Wahrscheinlich fahren die Volleyballerinnen wieder einmal zu einem Turnier.... Wo es wohl heute hingehen wird?

Da trudeln ja auch schon alle mehr oder weniger munteren Spielerinnen ein: Rita Eisenegger, Andrea Hugelshofer, Ruth Principato, Uschi Schmid, Anita Steiner, Doris Strickler und Karin Niedermann.

Ziemlich unsanft werde ich in den Kofferraum verfrachtet. Nach gut einer Stunde Hin- und Hergeschüttel ist die Fahrt zu Ende. An der Turnhallentür, durch die ich jetzt gerade getragen werde, ist zu lesen:

Heute: Vergleichswettkampf TG/SG, Turnhalle Walenstadt!

Aha, da sind wir also.

Die Volleyballerinnen lassen mich erst mal in einer Ecke liegen und verschwinden. Ob sie wohl einen Kaffee trinken? Leider kann ich ab jetzt nicht mehr alles mitverfolgen, was sie tun. Ich weiss nur so viel: kurz vor den Matches holen sie mich, um sich ein wenig einzuspielen. Während dem Spiel werde ich dann wieder links liegen gelassen und kann auf meinen nächsten Einsatz warten.

Nach jedem Spiel ist im Stimmengewirr zu erkennen, ob die Mannschaft erfolgreich gespielt hat oder nicht. Die Ettenhausenerinnen scheinen ziemlich aufgestellt zu sein, sicher haben sie schon einige Punkte gewonnen. Vor dem letzten Einspielen zeigt sich bei der einen oder anderen Spielerin ein wenig Nervosität, doch auch dieses Match wird erfolgreich über die Bühne gehen.

Oh, da tut sich was, ich werde wieder in eine Tasche gepackt. Schliesslich sind ja auch schon etliche Stunden verstrichen. Zum Glück bleibt der Reissverschluss noch ein Stückchen offen, so kann ich die Rangverkündigung mitverfolgen:

Vergleich:	Thurgau / St. Gallen	38 : 8
und nicht nur das:	2. Rang Gruppe B	VBC Ettenhausen

Bravo, ein hervorragendes Ergebnis!

Ich freue mich bereits auf den nächsten Turniertag, der hoffentlich bald folgen wird.

Karin Niedermann



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse

Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 61 22 84

G
D

Glasbläserei

Gabi Dogweiler

8356 Ettenhausen

Dorfstrasse 052 61 26 00

Ladenöffnungszeiten:

Mi-Fr 9.00—11.30 14.00—18.00 Uhr

Sa 9.00—11.30

November und Dezember zusätzlich

Samstagnachmittag 14.00—16.00 Uhr

**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*...als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

Châtelstrasse 21 8355 Aadorf
Tel. 052 61 12 00 Fax 052 61 12 37

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört

Ausgewogener Trainingsplan - diszipliniertes Training

Seit Frühjahr 1994 habe ich das Vergnügen, eine Anzahl interessierter Turnerinnen und Turner im Lauftraining zu begleiten.

Die Aktivriege absolviert an den Turnfesten seit vielen Jahren sogenannte gemischte Wettkämpfe. Dazu gehören auch 100 m (Sprint) und 1000 m (Mittelstrecke). Zweitere wurde in der Vergangenheit punktmässig nicht besonders gut honoriert. Im Gegenteil: Die aus dem 1000 m - Lauf erzielten Punktzahlen haben den Gesamtdurchschnitt " nach unten gezogen". Aus solchen Tatsachen können verschiedene Konsequenzen gezogen werden, so z.B.:

- Diese Disziplin aus dem Wettkampfprogramm zu streichen, oder
- zielorientiertes Training zu betreiben.

Der Vereinsvorstand hat auf Antrag der technischen Leitung sich für das zweite entschieden. So wurde ich als Trainer/Coach verpflichtet, nachdem ich in den vergangenen 20 Jahren in derselben Funktion Langläufer und Militär-Biathlonisten zu beachtlichen Erfolgen geführt habe und dabei auch als Wettkämpfer wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Nach demselben Rezept haben wir vor einem halben Jahr begonnen und bereits einigen Tests abgelegt. Die Resultate sind noch nicht überwältigend, trotzdem sieht man zum Teil kleine Fortschritte.

Das Training orientiert sich an einer systematischen Umsetzung von wissenschaftlichen Grundlagen in die praktische Trainingsarbeit. Besondere Bedeutung wird dabei einem ausgewogenem Trainingsplan mit parallel entwickelten konditionellen Fähigkeit und Tempo beigemessen. Dass aber dafür einige wenige Turnstunden allein nicht genügen, ist allen klar. Es muss unbedingt begleitend individuell trainiert werden. Und da mangelt es zum Teil noch gewaltig. Vielleicht laufen unsere kommenden Lauf - Assen in der kälteren Jahreszeit lieber. Geben wir die Hoffnung nicht auf und freuen wir uns auf die nächsten Entwicklungsschritte.

Köbi Rotach



052/61 35 35 Aadorf

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 61 16 88

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 61 24 87

staatlich geprüfte Fahrlehrer



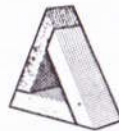
Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 61 35 61

**HELVETIA
VERSICHERUNGEN**



Ein gutes Gefühl

**Agentur
Robert Zehnder**
Telefon 052 61 16 02

Turnerfahrt '94 (27./28. August)

Die alljährlich stattfindende Turnerfahrt wurde dieses Jahr durch eine äusserst originelle Einladung angekündigt. Hatte man diese durchgelesen und den sportlichen Gruss angenommen, war noch völlig unklar, wohin die Reise führen würde. Dieser Umstand gab Anlass zu wilden Diskussionen und Fantastereien der Angesprochenen in den Turnstunden.

Dann endlich, am Samstag den 27. August wurden wir "G'wundrigen" dann erlöst und in das Geheimnis eingeweiht. Das Reiseziel war der "Grossraum Bodensee"!

Und so nahmen wir dann die 1. Etappe in Angriff. In Windeseile radelten wir dem Kantonshauptort entgegen, was doch eher einem Velo - Club als einem Turnverein ähnelte (der Tony Rominger hätte seine hellste Freude an uns gehabt) und so war es denn auch nicht verwunderlich, dass der erste Griff der viel verspotteten "Möhl - Flasche" aus Röbi (Nash) Zehnders Rucksack galt.

Frisch gestärkt verladen wir unsere Vehikel ins "Mietwägeli", welches von Reto (Buon giorno) Weber chauffiert wurde. Nach einer erholenden Zugfahrt entstieg die Truppe in Kreuzlingen der Mittel - Thurgau - Bahn.

Zu Fuss ging es dann Richtung deutsche Grenze weiter, bis zu den Zähnen bewaffnet mit Märkern, wo wir dann versuchten, das schwäbische Ländle zu erobern. Komischerweise wurden wir nicht daran gehindert! (Insider: Obwohl nicht alle Ausweise mitkamen, aber, aber.)

Die Göttin "Kulturika" drückte wohl gerade beide Augen zu, als wir einen "Hämbi - Laden" betraten, um unsere Märker an den Mann bzw. an die Frau zu bringen. Mit der Fähre ging es dann weiter in Richtung des romantischen Städtchens "Meersburg"

Einige Turner waren während der Fahrt wieder sehr durstig geworden, der riesen Frauenstatue wegen, welche "Oben ohne" (Zensur) den Konstanzer Hafen beschützt.

Das hervorragende Mittagessen verbunden mit einer Weindegustation ("Probier - Chörbli"), gab uns die notwendige Kraft, um den Rest des Tages heil zu überstehen.

Am späteren Nachmittag besichtigten wir dann das wunderschöne Städtchen Meersburg, mit seinen altertümlichen Bauten und der alles überragenden Schlossburg. Ja, dieser Abstecher hatte sich ganz sicher mehr als gelohnt!

Einige Reisende hatten noch die Vielfältigkeit des Marktes im Kopf, als es wieder zurück ging, Richtung "Schweizer Ländli".

Am Kreuzlinger Bahnhof wurde eine Idee geboren, welche natürlich sogleich ausgeführt werden musste. Wieviele wackere Turner bringt man wohl auf ein Passföteli? Die Antwort kannst Du Dir gleich selber geben:



Auf Schienen erreichten wir am Abend Güttingen an, wo wir nach einiger Verspätung unseres "Miet - Wägelis" das Zeltlager direkt am See errichteten. Diese Verspätung kam uns sehr gelegen, konnten wir somit noch einen Jass "klopfen" und unsere "Göpf Egg - Fähigkeiten" unter Beweis stellen.

Nach einem feinen Znacht (von der Feuerstelle) und einem "Bädli" im Bodensee, wurde dann bis in den Morgen gesungen und gespielt. Die zwei Höhepunkte des Abends waren ohne Zweifel zum Einen das scharf durchdachte "Militärspiel" von Steffi und zum Andern das sehr feuchte "Schubkarrenrennen" (der Schreibende kann das aus eigener Erfahrung bestätigen.) von Dennis. Leider gab es ein paar schwarze Schafe, welche nicht dem TV angehörten und unseren "Gendarmen" Norbert kurz auf die Palme brachten.

Am nächsten Morgen brachen wir nach einem "Ankä - Brot", für die einen eher zu früh, (gäh, gäh) Richtung Schaffhausen auf.

In Tägerwilten fassten wir unsere 1 MS (Menschenstärke) starken Fahrräder und kurvten los. Um es vorweg zu nehmen: Wir hatten wirklich ein riesen Glück mit dem Wetter. Weder Hurrica noch ein Tornado waren in Sicht. In Mammern angekommen, konnten wir bei einem "selbstgebröteten" Burgerbrot und Würsten noch einmal Kräfte tanken, ehe das grosse Finale dann eingeläutet wurde.

In Stein am Rhein tauschten wir unsere harten Velosättel gegen welche Luftmatrazen aus. Nach ein paar Anfangsschwierigkeiten beim Einstieg in den kalten "Vater - Rhein", ging es dann endlich los.

Zwar lagen am Anfang noch einige Turner unterhalb der Matraze im Wasser (ich weiss nicht wieso?). Aber auch sie hatten den Dreh dann allmählich raus.

Was nun folgte war ein gemütliches Treiben-lassen bis nach Diessenhofen.

Das Postauto brachte uns dann quer durch "Mostindien" zurück nach Frauenfeld.

Wie müde Fliegen lagen wir im Bahnhof herum, ehe uns unser "Miet - Wägeli" sicher zurück nach Ettenhausen brachte.

Zum Schluss möchte ich folgenden Leuten für Ihren Einsatz danken:

- Dennis Jeriha, für die Organisation der tollen und wohl unvergesslichen Turnerfahrt'94.
- Maggie und Erwin Stahel, für die einmalige Verpflegung und last but not least-
- Reto (Buon giorno) Weber, der seinen "Mini - Sattelschlepper" samt Stahlrössern und "Bagage" sicher chauffierte.

Frisch, Fromm
Fröhlich, Frei

Thomas Schmid



«Staldergrätschen» machen wir auch.

Aber mit der Schere!



Herrensalon
FRIEDAUER

Aadorf
052 61 26 85

Winterthur
052 213 60 57

Turnfahrt 1994 der Frauenriege Ettenhausen

Eine Schar aufgestellter Frauen traf sich am Samstag den 27. August zu früher Morgenstunde auf dem Bahnhof in Aadorf.

Vollbepackt mit Rucksack und guter Laune ging ab Richtung Winterthur - Zürich. Diesmal klappte sogar der Gipfeliservice im Zug. Nach kurzweiliger Fahrt trafen wir in Chur ein, um gleich in die Rhätische Bahn umzusteigen. Hier klappte der Service noch besser. Kaum gegessen stand schon ein feines Glas Rosé auf dem Tischchen. Herzlichen Dank dem Spender.

In Tiefencastel stand das Postauto bereit um uns auf die Julierpasshöhe zu fahren. Die kurvenreiche Fahrt hat manch einer Kameradin etwas zu schaffen gemacht. Hoffentlich haben diese armen Leidenden trotzdem die zauberhafte Bündnerlandschaft erlebt. Der Marmorensee zeigte sich wie hingemalt auf einer Postkarte. Die ganze herrliche Natur spiegelte sich darin und lud zum verweilen ein. Aber wir hatten ja ein Programm. Auf dem Hospiz angelangt mussten wir uns erst einmal stärken und noch Dies und Das erledigen.

Frisch, und voller Tatendrang nahmen wir dann die erste Wanderung unter die Füsse. Unser Ziel: Bivio.

Leider rutschte eine unserer Kameradinnen schon in der ersten halben Stunde so unglücklich aus, dass sie per Autostop weiter "wandern" musste. Nach einer weiteren Stunde wurde an einem lauschigen Plätzchen gepicknickt was die Rucksäcke hergaben.

Inzwischen hatte sich eine zweite Turnerin den Knöchel verknackt. Für sie gab es allerdings kein Autostopwandern. Sie musste wohl oder übel hinkend Bivio erreichen.

Nach unserer Rast teilten wir uns in zwei Gruppen. Die etwas leichtfüssigeren Teilnehmerinnen wanderten von Bivio über die Alp Natons nach Sur. Diese Tour hatte es in sich. Laut den Leichtfüssigeren ging es recht bergauf und bergab. Ein kleiner Wermuthstropfen war wohl der Halt in einer Berghütte, wo die gequälten Körper Rast machen konnten, um sich mit feinem "Chäs" zu stärken.

Die übriggebliebenen glorreichen Sieben wanderten indes nach Bivio. Nach dem Motto "Wer sucht Wen" traf Eveline, die uns später nachgefahren war, in Bivio ein. Nach kurzer Postautofahrt bezogen wir unsere Zimmer im Ferienhaus Scalotta.

Nach einiger Zeit erreichte auch die zweite Gruppe müde und etwas rampolliert das Ziel. Hut ab für die tolle Leistung dieser Unentwegten. Nach einer Dusche und einem feinen Nachtessen war dann auch für diese Gruppe die Welt wieder in Ordnung. Bereits wurde gerätselt ob dort oben am Berg ein Reh, ein Schneehase oder gar ein Eisbär graste. Uebrigens, Magdalena hat das Reh auch gesehen, nur bewegte sich der Stein nicht! Mit Gesang und viel Gelächter ging ein schöner Tag zu Ende.

Nach einer mehr oder weniger geruhsamen Nacht traf man sich zum Frühstück. Marianne orientierte über die bevorstehenden Wanderungen. Wieder wurden zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe wanderte von Sur über den alten Römerweg nach Tinizong und Savognin. Diese Wanderung entschädigte alle Teilnehmer für die Mühsal, die Landschaft war auch hier traumhaft schön. Die moosbesetzten Steine erinnerten an eine Märchenwelt.

Die andere Gruppe wanderte von Tinizong der Julia entlang nach Savognin. Hier hatte unsere Präsidentin die zündende Idee, per Sessellift auf die nahegelegene Alp zu fahren um dort Mittagsrast zu halten. Nach diesem Stress mussten wir uns unbedingt am schattigen Waldrand etwas ausruhen. Aber ohä, mit Ruhe war da nichts. Fotoapparate und Tannenzapfen flogen tief, so dass auch der müdeste Geist wieder wach wurde. Bald war es Zeit uns zum Treffpunkt im Tal zu begeben. Wieder alle vereint, stiegen wir ins Postauto nach Chur. Gerade zur richtigen Zeit, denn der Himmel verdüsterte sich zusehends.

Zwei wunderschöne Tage gingen zu Ende. Sicher gehen alle mit mir einig: Zwei Tage die Kameradschaft pflegen, wandern, lachen, schwatzen, jassen usw. ist Balsam für Körper und Seele. Denn allzubald hat uns der Alltag wieder.

Den beiden Verletzten wünschen wir recht gute Besserung. Ein Trost für euch, die nächste Reise kommt bestimmt.

Unserer Reiseleiterin Marianne Misteli möchte ich im Namen aller Teilnehmerinnen herzlich danken. Deine umsichtige und kompetente Leitung hat viel zu diesen unvergesslichen Tagen beigetragen.

Erika

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86,
8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/ 94 : 1. Dezember 1994



Meister + Brülisauer AG

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen 8572 Berg TG

Rüetschbergstr.1 Hauptstr. 51

Tel. 052 61 48 49 Tel. 072 46 14 25

Fax 052 61 13 34 Fax 072 46 10 02

**Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.**

**Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten**

**Männerriege bestätigt sich am Kantonalen Spieltag
vom Sonntag, 14. August 1994 in Arbon**

Bei verhängtem Himmel versammeln sich um 07.15 Uhr fünfzehn Männerriegler vor dem Schulhaus Ettenhausen. Sie bilden die Wettkämpfer der drei Faustballmannschaften.

Die Fahrt auf der Autobahn via St.Gallen nach Arbon dauert nicht lange. Bei der wunderschönen Sportanlage "Stacherholz" stärken wir uns ein erstes Mal bei Kaffee und Gipfeli. Jetzt wird der Spielplan studiert. Dabei wird festgestellt, dass die 2. und 3. Mannschaft jeweils zur gleichen Zeit zum Einsatz gelangen, und so ein Exemplar des Spielplanes genügen muss.

Die 1. Mannschaft mit K. Zehnder, R. Schmid, A. Zehnder, D. Frei und K. Mathis beginnt ihren Wettkampf auf Platz 2 gegen Münchwilen 1 pünktlich um 08.40 Uhr und wird von den übrigen Ettenhausern lautstark angefeuert.

Nun ist es auch an der Zeit, dass die 2. Mannschaft auf Platz 10, bestehend aus A. Waltisberg, R. Zehnder, E. Schmid, P. Huber und W. Bickel, ins Spielgeschehen eingreift. Gleichzeitig bestreitet die 3. Mannschaft, zusammengesetzt aus J. Howald, B. Gmünder, W. Rüegg, W. Hutter und H. Kunz, ihr erstes Spiel auf Platz 15.

An diesem Spieltag nehmen insgesamt 170 Faustballmannschaften auf 22 Plätzen teil. Alle drei Teams aus "Kleinaadorf" haben je 7 Spiele zu bestreiten. Auf zwei weiteren Plätzen kämpfen 13 Volleyballmannschaften um Rang und Ehre.

Konzentriert spielt die 3. Mannschaft ihr viertes Spiel. Plötzlich - von der Seitenlinie aus - ertönen Anfeuerungsrufe der 2. Mannschaft. Hat diese Truppe nicht zur gleichen Zeit gemäss Einsatzplan ein eigenes Spiel? Was ist geschehen? Die Antwort ist einfach, sie haben schlicht ihren Einsatz verschlafen. Somit verlieren sie ihr Spiel forfait 15 : 30! Wenn Ernst einmal nicht für jede Mannschaft die Spielpläne kopiert, geschehen eben solche Missgeschicke.

Bei zunehmendem Sonnenschein nehmen wir das ausgezeichnet gekochte Mittagessen ein. Dies besteht nicht wie üblich aus Schinken mit Kartoffelsalat, sondern aus Braten mit drei verschiedenen Salaten. Auch genügend kühle Durstlöscher werden durch die gesamthaft ausgezeichnete Organisation bereitgestellt.

Gespannt warten wir beim wohlverdienten Bier auf die Rangverkündigung. Endlich wissen wir es:

Mannschaft 1 im 5. Rang mit 7 Pt. und -10 Diff.-Bällen
Mannschaft 2 im 6. Rang mit 6 Pt. und -23 Diff.-Bällen
Mannschaft 3 im 5. Rang mit 7 Pt. und +06 Diff.-Bällen

Für das Turnier im nächsten Jahr ist somit der bisherige Platz von jeder Mannschaft gesichert.

Die erkämpften Punkte und Spielbälle geben einem jeden Männerriegler eine persönliche Befriedigung. Diese wird durch die Teilnahme an einem solchen Spieltag durch die gute Kameradschaft weiter gefördert und sei jedem weiterempfohlen.

Verschiedene Muskeln und Körperteile erinnern die meisten Spieler noch lange an die Anstrengungen des wunderbaren und fairen Wettkampfes im Oberthurgau.

Bruno Gmünder
Willi Hutter

Wir gratulieren

zum 30. Geburtstag Renate Hofer von der Frauenriege (1.10.)

zum 60. Geburtstag Denise Zehnder (25.11.) von der Frauenriege
und
Peter Ruckstuhl (15.10.) von der Männerriege .

Die TVE-Nachrichten wünschen den Geburtstagfeiernden herzlich alles Gute für die Zukunft.

Nicht vergessen !!!!!!!!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/94: 1. Dezember 1994

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 61 16 98

Wenn es um Büro einrichten
geht

Büromöbel
burossona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052-27 92 25 Fax 052-27 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 054/ 21 45 72

Service - Center
Schönenhofstrasse 15
Telefon 054/ 720 42 22

**BAUMGARTNER 3
HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 22 36

Männerriegen-Reise 1994

Nach unserer verregneten Velotour im Tessin versuchten wir dieses Jahr unser Reiseglück in der Westschweiz. Nach den Erfahrungen vom letzten Jahr verfolgten wir vor unserer Abreise mit einiger Spannung die Wetterberichte am Fernseher. Mit jedem Tag wurde die Prognose für das Wochenende besser und der Rucksack leichter.

Am 3. September war es dann soweit. Fast vollzählig versammelte sich unsere Riege um 06.45 Uhr auf dem Bahnhof in Aadorf. Von unseren prominenten Mitgliedern fehlte nur unser Vorturner Ernst Wägeli. Nachdem er "Schweizermeister-Faustballtrainer" geworden ist, musste er die Reise kurzfristig absagen, sind doch seine sportlichen Fähigkeiten auch beim Triathlon gefragt. Mit der SBB ging unsere Reise in Richtung Neuenburger Jura los. Bereits in Winterthur merkten wir, dass wir nicht als einzige Riege dieses Wochenende ausgewählt hatten. Nicht nur der Bahnhof war überfüllt mit reiselustigen Vereinen, auch unser reservierter Bahnwagen war bis auf den letzten Sitzplatz belegt. Aber bereits in Zürich war alles wieder in Ordnung. Jeder hatte wieder einen weichen Sitzplatz und der versprochene "Mcming Quick" konnte pünktlich serviert werden. Unsere Zugreise führte über Olten und Solothurn nach Neuchâtel. Nach einem kurzen Aufenthalt ging es weiter Richtung Val de Travers.

In Bôle war Endstation. Bei schönstem Wetter starteten wir unsere Wanderung nach Camp du Moulin. Entlang des Flusses "L'Areuse" führte der Wanderweg durch eine sehr reizvolle und abwechslungsreiche Schluchtlandschaft. Zum Glück hatte unser Sportfischer Willi Bickel seine Angelrute nicht mitgenommen, sonst wäre die geplante Wanderung auch mit "Forellen ohne Fettflossen" buchstäblich ins Wasser gefallen. Als kleiner Trost wurde ihm im Restaurant "De la Truite" ein schmackhaftes Fischmenü serviert.

Mit dem Zug ging es weiter von den Fischen zu den Flaschen. In Môtiers besuchten wir den Mauler-Schaumweinkeller. Im alten Benediktinerkloster Saint-Pierre werden seit dem 16. Jahrhundert treu nach der Champagner-Methode Trauben verarbeitet. Nach der interessanten Führung durch die alten Kellergewölbe, in denen uns das "Flaschenschütteln" von einer charmanten Mitarbeiterin erklärt und demonstriert worden ist, gab es zum Abschluss auch noch eine kleine Champagner-Degustation. Gestärkt und gut gelaunt erreichten wir nach einem kurzen Fussmarsch unsere Unterkunft in Couvet.

Das Nachtessen war gut, der Wein war gut, die Karten beim obligaten Jass waren gut, das Bier an der Bar war gut; mehr möchte ich von der langen Nacht nicht verraten.

Am Morgen gab unser Reiseleiter Moritz Sprenger - der mehr oder weniger munteren Reiseschar - das Sonntagsprogramm bekannt. Die Seniorengruppe



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 6112 02



Steinmann



Garage-Carrosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

Kombi-Vermietung 8355 Aadorf

Wir vermieten:	– Festbestuhlung	– WC-Container
	– Festgeschirr	– WC-Wagen
	– Barelemente	– Büro-Container
	– Barstühle	– Material-Container
	– Partyzelte	
	– Tanzbühnen	

**Kombi-Vermietung
Tänikonnerstrasse 34
CH-8355 Aadorf TG**

**Telefon 052 61 37 02
Hüttwilen:
Telefon 054 47 16 85**

besuchte die stillgelegte Asphaltmine in Travers, für den Rest der Gruppe hat Moritz eine Höhenwanderung vorbereitet.

Von Noiraigue führte uns der steile Wanderweg durch den Wald zum Restaurant Les Oeuillons. Nach einem kurzen Zwischenhalt ging der Berglauf weiter auf den Creux du Van. Die Spitzengruppe erreichte das Ziel in der Rekordzeit von unter einer Stunde. Die zurückgelegte Höhendifferenz sowie die genaue Marschzeit wurde laufend von Willi Hutter (seine Frau hat ihm eine Sportuhr mit Höhenmesser für dies Wanderung geschenkt) bekanntgegeben. Unsere Männerturner werden nicht nur älter, sondern auch immer schneller!

Nach der Mittagsverpflegung im Berghaus "Ferme du Soliat" erreichten wir den gewaltigen, von Kalkgraten umrahmten Felszirkus. Der obere Rand der Felsen bildet die Grenze zwischen den Kantonen Waadt und Neuenburg und steht unter Naturschutz. Über den Kamm führte uns ein unvergleichlich schöner Höhenweg auf den Grat des Soliat. Der Tiefblick über die hohen Felswände in den Talkessel und der Fernblick über die welligen Höhen des Juras war nicht nur einmalig, sondern auch etwas unheimlich. Der steile Abstieg in den Waldkessel war feucht und sehr glitschig. Schmunzelnd und etwas schadenfroh überholten wir die hilflosen Turnschuhwanderer. Von unten konnten wir nochmals den halbkreisförmigen Felszirkus, der zu den schönsten im Juragebiet zählt, bestaunen. Bei schönstem Sommerwetter lockerten wir unsere strapazierten Kniegelenke in der Gartenwirtschaft vom "Ferme Robert", bevor wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof Noiraigue aufmachten.

Dank der gut vorbereiteten Wanderung und dem ausgewogenen Zeitplan von Moritz fanden wir zwischendurch immer wieder Zeit für einen gemütlichen Jass oder ein ausgelassene Diskussion. Vor allem in der Seniorengruppe wurden unter der Leitung von Kurt Meier verschiedene Problemkreise offen und ausgiebig besprochen. Neben den Auswärtigen, den Millionären und den Steuern wurde auch über das Wohlbefinden vom Fernet-Paul gerätselt. Nicht nur schönen Wanderungen, sondern auch humorvolle Geselligkeit und fröhliches Beisammensein gehörten zu dieser unvergesslichen Männerriege.

Wie gewohnt verlief die Heimreise mit dem Zug nach zwei anstrengenden Tagen ruhig. Für etwas Abwechslung sorgte vor allem in Zürich der überlastete SBB-Reisedienst. Zum Glück konnten wir unsere Sitzplätze behalten und den hin- und herlaufenden Frauenriegen aus dem vollbesetzten Wagen zuwinken.

Für die schöne und sehr gut organisierte Reise möchten wir Dir, Moritz, ganz herzlich danken. Wir alle freuen uns schon heute auf die nächste Männerriege-Reise.

Richard Zehnder



Treff● für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 26 20

Romy Pfister

Mehr Freude an Ihrem Velo vom Fachgeschäft

Profittieren Sie JETZT von unseren
Sonderangeboten

Warum ein Velo vom Fachgeschäft?
Beratung lohnt sich

Achtung! Auch Ihr Velo braucht einen
fachgerechten Service

Brändli
Zweiradsport
Hauptstrasse 29 - 8355 Aadorf - Tel. 052 61 26 61
Qualität - Beratung - Service - Spezielles

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 61 29 36 FAX 052 61 43 50

LANDI

UOLG

Qualitätsweine



Sämereien
Dünger
Pflanzenschutzmittel

Landw. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen
8357 Guntershausen
Telefon 052 61 26 56

AGROLA ➤

Treibstoffe und
Heizöle



Futtermittel

**Die Redaktion der Vereinsnachrichten
gratuliert
Trainer Ernst Wägeli und seinen Spielern
zum Gewinn des Schweizermeistertitels 1994
in der Kategorie Schüler.**

Es spielten (siehe Titelfoto):
Hinten v.l.: Daniel Schütz, Elmar Bonetti, Christoph Zehnder, Pascal Huber
Vorn v.l.: Michael Weber, Riccardo Meili, Markus Zehnder.
In der Mitte (mit verklärtem Gesichtsausdruck): Trainer Ernst Wägeli.

**Kartengrüsse der Männerriegler aus dem Biwak 1 aus der
Creux - du - Van - Süd-Ost Wand an den Meistertrainer.**

LESVROUILLES
 2012

"Oberturne"
 Schwere-Turner-Trainer
 Präzision-Schimmer
 Ernst Wägeli
 bis a cris de Gaille
 2856 Ehrenhausen

FERME ROBERT
 Camille DIAS-GLAUSER
 2103 NOIRAIGUE
 038-63 31 40

Männerriege bringt
 weiterhin Höchstleistungen.
 Nebscht Champagner und wir
 sinne au of Wandenge gei
 Au oben Fuschtball hemme
 g-Schmitz.
 Bim Jesse nemes Geld bekell
 s'ichickesal het merckens
 die Glücke eritt.
 Du Rossa zwei rotani Tog reparat
 obys weis offe Kura, söne gplant
 Amin Jung Rami Best
 3020
 Chacon succ. 23001 La Chaux-de-Fonds
 0347 28 22 57
 0347 28 22 57

EW AADORF
 Elektrizitäts- und Wasserwerk 8355 Aadorf 052 61 81 21

Ihr Partner für Licht-, Kraft-
 und Telefoninstallationen. Rufen Sie uns an!

winterthur

Winterthur-Versicherungen Bahnhofstrasse 8
Haupt-Agentur M. Bonetti 8355 Aadorf
 Mario Bonetti und Cornel Büsser Telefon 052 61 13 14
 Telefax 052 61 39 57

Alles für den Sport

Sportkeller
 Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, (073) 22 48 30
 und Filiale Amriswil

bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 61 20 60

Ausführung sämtlicher
 Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen
 und Plastik-Putz-Arbeiten

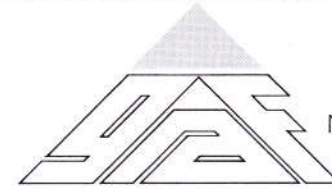
Wer turnt wann.

Riege	Wochentag	Zeit	Leitung	Ort
Aktive	Freitag	20.00 - 22.00	Norbert Scramonzin	Turnhalle Ettenhausen
Frauenriege Aktive	Donnerstag	20.15 - 22.00	Diverse	Turnhalle Ettenhausen
Frauenriege Sen.	Donnerstag	19.30 - 20.15	L. Rupper/H. Beerli	Turnhalle Ettenhausen
Männerriege Aktive	Montag	20.15 - 22.00	Ernst Wägeli	Turnhalle Ettenhausen
Männerriege Sen.	Montag	19.00 - 20.00	Moritz Sprenger	Turnhalle Ettenhausen
Jugi Mädchen 1	Donnerstag	15.15 - 16.15	Uschi Schmid	Turnhalle Ettenhausen
Jugi Mädchen 2	Donnerstag	16.45 - 17.45	Rahel Schmid	Turnhalle Ettenhausen
Jugi Knaben 1	Montag	18.00 - 19.00	Robert Zehnder	Turnhalle Ettenhausen
Jugi Knaben 2	Dienstag	17.30 - 18.30	Erwin Stahel	Turnhalle Ettenhausen
Ki - Turnen	Montag	15.45 - 16.45	Marianne Misteli	Turnhalle Ettenhausen
Mu - Ki - Turnen	Donnerstag	09.45 - 10.45	Karin Metz	Turnhalle Ettenhausen
Volleyball	Dienstag	20.15 - 22.00	Hedi Biber	Turnhalle Ettenhausen
Turnen für JedeFrau/Jedermann	Dienstag	19.30 - 20.15	Diverse	Turnhalle Ettenhausen
Faustballtraining Minis	Dienstag	18.30 - 19.30	Dölf Frei	Turnhalle Ettenhausen
Faustballtraining Schüler/Jugend	Freitag	16.30 - 18.00	Ernst Wägeli	Turnhalle Ettenhausen



J. Mathis
Gärtnerei

8356 Ettenhausen
052 612455



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

offsetdruck
dietrich

Stationsstrasse 86
8542 Wiesendangen
Telefon 052-37 20 60

Wir drucken und kopieren für Sie

Privatdrucksachen: Vermählungsanzeigen, Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten.

Geschäftsdrucksachen: Garnituren, Antwortkarten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter, Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig

AZB
8356 Ettenhausen

**Berücksichtigen sie bitte bei ihren Einkäufen
die Inserenten in den TVE - Nachrichten**



**Dieses Zeichen
steht für Kompetenz.**

 **Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8
8355 aadorf

telefon 052 61 29 39

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaft

G. Baumgartner

Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst